



MARCHIVUM

MANNHEIMS ARCHIV
HAUS DER STADTGESCHICHTE
UND ERINNERUNG



MARCHIVUM Druckschriften digital

Hakenkreuzbanner. 1931-1945 6 (1936)

331 (20.7.1936) Montag-Ausgabe

[urn:nbn:de:bsz:mh40-275578](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:bsz:mh40-275578)

Starkenpreußener

DAS NATIONALSOZIALISTISCHE KAMPFBLATT



Verlag und Schriftleitung: Mannheim, R. 3, 14/15. Fernsprech-Sammel-Nr. 354 21. Das „Starkenpreußener“ Ausgabe A erscheint 12mal (2,30 RM u. 50 Pf. Trägerschein), Ausgabe B erscheint 1mal (1,70 RM u. 50 Pf. Trägerschein), Einzelpreis 10 Pf. Bestellungen nehmen die Zeitungsvertriebsstellen entgegen. Ist die Zeitung am Erscheinungsort (auch durch höhere Gewalt) nicht lieferbar, besteht kein Anspruch auf Entschädigung. Regelmäßig erscheinende Beilagen auf allen Postgebieten. Für unbenutzte eingekaufte Beiträge wird keine Verantwortung übernommen.

Anzeigen: Gesamtauflage: Die 12spaltige Ausgabe A im Zeitteil 45 Pf., Schwedinger und Weinheimer Ausgabe 40 Pf., die 4spaltige Beilage im Zeitteil 15 Pf., die 2spaltige Beilage im Zeitteil 10 Pf. Der Schluss der Anzeigenannahme: Frühauflage 18 Uhr, Abendauflage 20 Uhr. Anzeigenannahme: Mannheim, R. 3, 14/15. Fernsprech-Sammel-Nr. 354 21. Redaktion: Mannheim, R. 3, 14/15. Postfach 1000. Postamt Mannheim. Postfach 1000. Postamt Mannheim.

Montag-Ausgabe 6. Jahrgang MANNHEIM A/Nr. 331 B/Nr. 199 Mannheim, 20. Juli 1936

Aufstand der spanischen Marokko-Armee

Umbildung der Regierung / Ungewißheit über ihr künftiges Schicksal

Verlegene Rundfunkbotschaften

(Drahtmeldung unseres Korrespondenten)

Madrid, 19. Juli.
Die Regierung hat durch den Rundfunk eine Bekanntmachung verbreitet, in der es heißt, daß ein neuer verbrecherischer Anschlag gegen die Republik gescheitert sei. Die Regierung habe dem Land erst Mitteilung machen wollen, nachdem sie eine genaue Kenntnis über die Vorgänge erhalten und dringliche und unerbittliche Maßnahmen zur Bekämpfung der Bewegung ergriffen habe. Ein Teil der spanischen Truppen in Marokko habe einen bewaffneten Aufstand, eine schändliche und verbrecherische Rebellion gegen die verfassungsmäßige Regierung und gegen das Vaterland unternommen. Die Regierung versichere, daß die Bewegung auf gewisse Städte der Protektionszone beschränkt sei und daß sich in Spanien selbst kein einziger Einwohner diesem sinnlosen Versuch angeschlossen habe. Im Gegenteil hätten die Spanier sich einstimmig und mit tiefer Entrüstung gegen den verdamnungswürdigen Putschversuch gewandt, der schon in seinen Anfängen gescheitert sei.

Kadiz funkt gegen die Regierung

Auch in Spaniens Hauptstadt ist es infolge der herrschenden Nachrichtensperre schwer, sich ein Bild von der Lage zu machen. Im Laufe des Samstag hat jedenfalls die Regierung im Madrider Rundfunk mehrfach die Erklärung an die Bevölkerung wiederholt, daß sich Radiosender im Besitz der Aufständischen befinden, daß die von dort verbreiteten Nachrichten falsch seien und nur den Zweck hätten, unter der Bevölkerung Panikstimmung zu schaffen. Während in der bereits am Samstag gemeldeten Erklärung von dem Sender Ceuta die Rede war, also einem Platz in Marokko, wird jetzt in diesem Zusammenhang die spanische Hafenstadt Cadix genannt.

Auch die von diesem Sender gebrachten Meldungen über eine Verschiffung aufständischer Truppen nach der Halbinsel werden von Regierungsseite als nicht den Tatsachen entsprechend bezeichnet, im Gegenteil seien regierungstreue Truppenabteilungen von der Halbinsel auf dem Wege nach dem Aufstandsgebiet, um dort den Frieden wiederherzustellen. Der frühere Minister und jetzige Führer der Rechtspartei in Valencia, Lucia, habe, so wird weiter erklärt, in einem Telegramm an die Regierung dieser seine Unterstützung gegen die Rebellen versprochen. Diese Tatsache sei als ein gutes Zeichen für die Abneigung zu werten, die der Aufstand im Lande finde.

Wiederholt wird versichert, daß zwei Transportschiffe mit Truppen von Agadir nach dem marokkanischen Aufstandsgebiet unterwegs sind. In Cartagena ist ein Wasserflugzeuggeschwader nach Afrika gestartet.

Ein Radiotelegramm des Generals Franco, der das Kommando über die Streitkräfte auf den Kanarischen Inseln hat, ist abgegangen worden. Es bestätigt die Gerüchte, daß Franco auf Seiten der Aufständischen steht. Wörtlich heißt es: „Die Garnison grüßt

begeistert die Aufständischen der Halbinsel in diesem geschichtlichen Augenblick. Es lebe Spanien in Ehren! General Franco.“

Samstagabend erschien eine neue Erklärung der Regierung, in der es heißt, daß die Lage auf der Halbinsel ruhig sei und einige Aufstandsversuche schnell im Keim erstickt werden könnten.

Schwere Kämpfe ausgebrochen

Paris, 19. Juli. (Eig. Meldung.)

Gegenüber den beruhigenden Erklärungen der spanischen Regierung, wonach sie die Lage vollkommen beherrsche, besagen private Meldungen aus Casablanca, daß sich die spanische Marokkozone fast vollständig in den Händen der aufständischen Militärs befinde.

Erste Folge: Kabinettsumbildung

Cäsare Quiroga und vier weitere Minister zurückgetreten

Madrid, 19. Juli. (SB-Funk.)

In den frühen Morgenstunden des Sonntag wurde überraschend bekanntgegeben, daß der bisherige Ministerpräsident Cäsare Quiroga, der Innenminister Nolas und drei weitere Minister zurückgetreten seien. Der bisherige Landtagspräsident Martinez Barrio (Republikanische Union) hat bereits ein neues Kabinett gebildet. Der Regierungswechsel soll im Einverständnis mit den Gruppen der marxistischen Volksfront vorgenommen worden sein, um der Regierung durch Hinzuziehung einiger nationalrepublikanischer Minister, die den Rechtsparteien genehm sind, größere Autorität zu verschaffen.

Das neue Kabinett setzt sich wie folgt zusammen:

Da gewisse Kreise Widerstand gegen die Militärrevolte geleistet hätten, sei es in verschiedenen Städten, so vor allem in Larache, Arzila und El Casar, zu ernstlichen Kämpfen zwischen den Militärs und der Zivilbevölkerung gekommen. Sämtliche Telefon- und Telegrafverbindungen zwischen der spanischen und der französischen Marokkozone sowie Tanger seien unterbrochen. Auch der Eisenbahn- und Autobusverkehr sei eingestellt. Nach den letzten Nachrichten hätten die aufständischen Truppen die in die internationale Tangersonne hinüberführende Brücke besetzt.

Havas meldet aus Gibraltar, daß 20 000 Mann der spanischen Fremdenlegion sich den Aufständischen in Marokko angeschlossen haben sollen.

Schießerei bei Barcelona

Der Sonderberichterstatter des „Paris Soir“ meldet aus Perpignan, daß der militärische Aufstand am Samstag gleichzeitig in Spanien-Marokko wie in Spanien selbst habe ausbrechen sollen. Bei Barcelona seien am Freitagabend Schüsse zwischen ziviler Garde und gegnerischen Truppen gewechselt worden.

Montreux und die Dardanellen

Es liegt im allgemeinen ein böses Schicksal über den internationalen Konferenzen der letzten Jahre, sie enden oft mit einer allgemeinen Verärgerung, ihre Entschlüsse werden in Unterkommisionen begraben, und der Gang der Weltgeschichte wird durch sie nur wenig beeinflusst.

Nach dem Zusammenbruch der Sanktionen, nach dem Exodus einiger südamerikanischer Staaten und nach der Hilfslosigkeit der letzten Genfer Versammlung ist es sicherlich gewagt, dem Rumpf-Bund in Genf eine neue Belastung aufbürden zu wollen, die er in seiner jetzigen Gestalt gar nicht zu tragen vermöchte. Die Völkerbündnisse unterliegen einer Reform oder sie hören früher oder später auf zu existieren. Damit wäre dann auch das Schicksal der Meerengenabkommen in Frage gestellt.

Was die Verbundenheit der Sowjets mit der Türkei anbetrifft, so hat sie zwar durch mehrere Jahre bestanden, aber wer vermag in die Zukunft zu schauen? Werden sich die Interessen beider Staaten noch lange decken, werden nicht wieder Gegensätze auftreten, wie sie durch Jahrzehnte zwischen Petersburg und Konstantinopel bestanden haben? Der alternde Fürst Metternich, Meister der Diplomatie, bezeichnete internationale Verträge, darunter auch sein eigenes Werk, den Wiener Vertrag und die Heilige Allianz, als ein „rien de dur sonore“, d. h. als ein tönendes Nichts. Man glaube Verträge für die Ewigkeit zu schließen, aber die politischen Säulen von heute brächen morgen als Ruinen zusammen.

Durch den Lausanner Vertrag, der jetzt in Montreux abgeändert worden ist, war der Türkei nicht nur die Befestigung der Dardanellen und des Bosporus, sondern auch der militärische Ausbau der anliegenden Inseln untersagt. Diesen Hauptpunkt stellte die Türkei in Montreux gar nicht zur Diskussion vor einem internationalen Gremium. Sie nahm den Schlüssel zu ihrem Hause selbst in die Hand, ließ die fremden Mächte nicht hineinreden und hat bereits mit den Befestigungsarbeiten begonnen. Verhandelt wurde nur über das Durchfahrtsrecht der anderen Staaten. Dabei ist zu bedenken, daß dieses Recht immer vom guten Willen der Türkei abhängen wird, sie wird immer in der Lage sein, das Schwarze Meer in einen Binnensee zu verwandeln. Verträge und politische Konstellationen ändern sich, nicht aber die geographische Stellung der Türkei an den Dardanellen, durch die sie und das Marmarameer in ein rein türkisches Gewässer verwandelt werden können, wenn die Zugänge durch starke Befestigungen geschützt sind. Im besten Falle hätten demnach die Dardanellen ein vergoldetes Gitter erhalten, das die Türkei in gewissen Fällen offen zu halten verspricht.

Auch der Sultan hatte in den Vorkriegsjahren, wenigstens in der Theorie, das Recht, den russischen Kriegsschiffen die Durchfahrt durch die Meerengen zu gestatten. Er konnte aber von diesem Recht keinen Gebrauch machen, weil er dabei auf den heftigsten Widerspruch Englands gestoßen wäre. 1904, während des russisch-japanischen Krieges, setzte Petersburg Himmel und Hölle in Bewegung, um den Kriegsschiffen aus dem Schwarzen Meer die Ausfahrt in das Mittelmeer zu ermöglichen,



Festliche Eröffnung der Ausstellung „Deutschland“
Während der Eröffnungsfeier am Kaiserdamm, wo in acht 55 000 Quadratmeter großen Hallen und auf dem 80 000 Quadratmeter bedeckenden Freigelände das ganze Deutschland in einer Ausstellung dargestellt ist. — Von links: Reichsminister Dr. Goebbels, Staatskommissar Dr. Lippert, Staatssekretär Fank, Staatssekretär Pfandtnor, Staatssekretär Reichsarbeitsführer Hierl, Weltbild (M)

Kriegsschnelle

en. Während die allgemein benutzten des Schiffs-Unterseeboot...

riegsschiffen von im Meer in zum Regel eine 600-1000 Tonnen auf...

irker nicht zu den so genieschen nach fähig die gleiche des Wertes in...

Die Durchfahrt in außer in den Artikels 25 des pflichtungen vor waaten) sowie im en angegriffenen...

Hell, daß, wenn den Kriegsführer on Kriegsschiffen ischen Regierung

Belgiens Antwort wird erwartet

London, 19. Juli. In einer Unterredung, die Außenminister Eden...

Todesmutiger Lokomotivführer

Mailand, 19. Juli. Ein eigenartiger Eisenbahnunfall, der ein Todesopfer forderte, trug sich auf der Brenner-Eisenbahn...

Französische Bauern werden energisch

Paris, 19. Juli. Aus Charleville wird dem „Journal“ gemeldet, daß die Bauern der Ardennen sich auf einer Versammlung...

Englisches Motorschiff verschollen

Tampa (Florida), 19. Juli. Die Floridaküste wird Augenblicklich von Booten und Flugzeugen nach dem seit zehn Tagen überfalligen britischen Motorschiff „Sunoca“ abgesehen...

Überall in der Welt Verstaatlichung des Rundfunkwesens

In der letzten Zeit sind durch die ausländische Presse und den Funk-Expres eine Reihe von Meldungen über Umgestaltungen in außereuropäischen Rundfunkländern verbreitet worden...

U-Boot beschießt einen Badeort

Einzigartige „Treffer Sicherheit“ französischer Kanoniere

Paris, 19. Juli. Ein aufregendes Schauspiel gab es am Freitagabend in dem französischen Seebad St. Tropez. Eine im Hafen liegende Yacht war in Brand geraten...

Schweres Unwetter über Stuttgart

Hagel zerstört Gärten und Felder - Riesiger Schaden

Stuttgart, 19. Juli. Am Samstagabend ging über Stuttgart und Umgebung ein Hagelwetter nieder, wie man es wohl seit Menschengedenken nicht erlebt hat...

Schmuggler im Flugzeug

Bergebliche Verfolgungsjagd in USA

Neuport, 19. Juli. (Fig. Meld.) Die amerikanische Verwaltungspolizei bemüht sich seit einiger Zeit, ein Flugzeug in die Hand zu bekommen, das häufig Schmuggelschlüge über die amerikanische Grenze hinweg unternimmt...



Hier findet das Weltkeglerturnier statt. Weltbild 90. In der Deutschlandhalle in Berlin werden Kegelbahnen aufgebaut, auf denen am 21. Juli das Weltkeglerturnier beginnt.

einem Flugzeug bei Neuport landete, wurde es von einem Polizisten erkannt; als er in die Kabine einzudringen versuchte, wurde er jedoch von dem maskierten Piloten mit einem Faustschlag...

Abfall der Kwantung-Sieger

Schanghai, 19. Juli. Der in Hongkong gelandete Kommandeur der Kwantung-Luftstreitkräfte erklärte in einer Presseunterredung...

In Kürze

- S. M. der König von England hat dem Führer und Reichskanzler telegrafisch seinen Dank für die ihm zu seiner Errettung aus Gefahr ausgesprochenen Glückwünsche übermittelt.
Agenzia Stefani teilt mit: Meldungen über politische und diplomatische Pläne, die bei der italienischen Regierung in Vorbereitung seien, entbehren der Begründung.
Deni Kiesenstahl ist am Samstag in Athen eingetroffen. Sie hat sogleich die Besprechungen über die Arbeiten am Olympia-Film aufgenommen.
In den evangelischen Kirchen in Wien, Oberösterreich und im Burgenland wurde am Sonntag ein Hirtenbrief verlesen, in dem Superintendent Heinzmann seiner bewegten Freude über die Wiederherstellung der freundschaftlichen Beziehungen zwischen dem Deutschen Reich und Österreich Ausdruck gibt.
Wie die Wiener Politische Korrespondenz erzählt, wurde der ehemalige österreichische Gesandte in Rom, Dr. Anton Rintelen, wegen einer bedenklichen urologischen Erkrankung aus der Strafanstalt in eine Spezialklinik übergeführt.
Der Reichsportführer von Tscharner und Osten hat zur Eröffnung der Bayreuther Festspiele an Frau Winnifried Wagner ein Telegramm gefandt.
Der Dritte Internationale Kongress für soziale Arbeit in London wurde am Freitag beendet. Die deutsche Abordnung hat London im Laufe des Samstag wieder verlassen. Der nächste Kongress findet im Jahre 1940 statt.

Heute Montag, 20.30 Uhr

Erstaufführung

„Öß von Berlichingen“

im Schloßhof Heidelberg
Regie und Titelrolle: Heinrich George

anschießen. Neben vorbildlichen Möbeln sah man Leder, Porzellan und einfaches Gebrauchsglas.

Die Aufgabe der kleinen deutschen Abteilung im Rahmen der 6. Internationalen Kunst- und Kunstgewerbausstellung in Mailand darf als erfüllt gelten, wenn es ihr gelingt, die Bestrebungen sichtbar zu machen, die in Deutschland darauf abzielen, die wirtschaftlichen, technischen und kulturellen Voraussetzungen unserer Zeit zu einheitlichen Leistungen zu verbinden.

Ehrung der Toten in Bayreuth

Unter Vorantritt von Frau Winnifried Wagner, begleitet von Generalintendant Lietjen und Staatsrat Dr. Fu r t w a n g l e r, suchte am Samstagvormittag die gesamte Künstlergilde der Bayreuther Festspielbühne die Grabstätten von Richard und Cosima Wagner auf, die sich bekanntlich in den Baranlagen des Hauses Banfried befinden...

Anschließend erfolgten entsprechende Ehrungen auf dem Bayreuther Stadtfriedhof, wo das Grab von Siegfried Wagner, ferner die Gräber des ersten Dirigenten der Festspiele aus dem Jahre 1876 Dr. Hans Richter und seines Chordirektor Aniese und dann auch die Gräber von Houston Stewart Chamberlain und Hans Schemm mit Kränzen geschmückt wurden.

noch ausbauen, und sonst gibt es kaum weitere beachtenswerte Ansätze für Rundfunkorganisationen.

Im ganzen betrachtet, scheinen also die außereuropäischen Staaten sich immer mehr europäischen Vorbildern anzuschließen; am meisten Schule macht zur Zeit die englische Rundfunkorganisation, die infolge ihres Aufbaues einen Uebergang von privatem zu staatlichem Rundfunk nicht sehr erschwert.

Deutschland auf der Triennale

Die deutsche Abteilung auf der 6. Triennale in Mailand wurde im Auftrag des Reichsministeriums für Volksaufklärung und Propaganda vom Deutschen Werkbund zusammengestellt. Die Triennale ist, wie der Name andeutet, eine alle drei Jahre stattfindende Kunst- und Kunstgewerbausstellung in Italien im Gegenfah zur Biennale, einer zweijährsaustellung, die sich mit reiner Kunst befaßt.

Bei der Auswahl der Gegenstände war der Gedanke maßgebend, aus den verschiedenen Gebieten der gestaltenden Arbeit vorbildliche Leistungen zu zeigen. Soweit es sich um handwerkliche Erzeugnisse handelt, wurde Wert darauf gelegt, das gediegene Können und die wertgerechte Verarbeitung nur an solchen Gegenständen zu veranschaulichen, wie sie zur Zeit in Deutschland angefertigt und auch gebraucht werden.

Der Aufbau der Abteilung erfolgte weniger nach ästhetischen Gesichtspunkten, auch wurde keine Trennung nach Wertstoffen vorgenommen, vielmehr die Reihenförmigkeit gewährt, die sich aus dem Ablauf des Lebens von selbst ergibt. Die erste Gruppe bringt Gegenstände für das Kind, denen sich solche für die Dame und den Herrn

Selbstmittel zur Verfügung hat, vermietet auch sie stundenweise ihre Sender. Diese Werbeprogramme sollen jedoch später ganz eingestellt werden.

Auch Neuseeland will seinen Rundfunk ändern, wobei es sich im bestimmten Umfang an das deutsche Vorbild anlehnt. Nach einer längeren Entwicklung durch privatwirtschaftliche Initiative wurden 1932 vier Sender von der Regierung übernommen. Das sind die sog. A-Stationen, denen alle Rundfunkgebühren zufließen; der technische Betrieb untersteht der Postverwaltung. Die Privatfender - etwa 20 an der Zahl - werden B-Stationen genannt, müssen sich aus den Einnahmen für Reklame-sendungen erhalten. Ein Direktorium von sieben Mitgliedern, das den staatlichen Rundfunk leitet, beaufsichtigt im bestimmten Umfang auch heute schon die Privatfender.

Wenn in den beiden genannten Ländern der Rundfunk allmählich auf eine Verstaatlichung hingerichtet werden soll, so hat die Südafrikanische Union diesen Schritt nach über zehnjährigem Bestehen der Rundfunkorganisation auf privatwirtschaftlicher Grundlage soeben schnell und gründlich vollzogen. Alle sieben Sender unterstehen jetzt dem Staat. Dieser Schritt ist auf einen Bericht zurückzuführen, den der Generaldirektor des englischen Rundfunks Sir John Reith auf Grund einer Studienreise nach Südafrika im Jahre 1934 erstattet hat. Jetzt hat das Parlament die nach dem Vorbilde der BBC angefertigten Pläne angenommen.

Südafrika hat zur Zeit wohl den am einheitlichsten organisierten Rundfunk in ganz Afrika; das Rundfunkwesen in den französischen Kolonien (Marokko, Alger, Tunes) ist noch im Aufbau, der italienische Kolonialrundfunk wenig entwickelt, auch Ägypten muß sein Sendeweg

Kleine Wochenend-Ereignisse

Verkehrsfürer werden nicht alle

Allmählich sollte man wirklich annehmen dürfen, daß die sich ständig ereignenden Verkehrsunfälle...

Auch der betrunkene Kraftfahrer darf in der Wochenendchronik nicht fehlen. Die Polizei holte sich den Lenker eines Personenkraftwagens...

Ohne Rücksicht ging der Samstag wiederum nicht ab: acht Personen mußten wegen Fahrlässigkeit und groben Unfugs von der Polizei zur Anzeige gebracht werden.

Mannheimer Arbeitsmann verunglückt

Der Truppführer beim Arbeitsdienst Arthur Schmiedhelm aus Mannheim ist mit seinem Motorrad an der verlästigten, nach rechts biegenden unterhöhten Kurve vor Unterbödingen am Bodensee schwer verunglückt...

Straßenbahnverkehr in der Breite Straße

Nachdem die neue Gleisanlage in der unteren Breiten Straße (Nedarstraße) fertiggestellt wurde die Umleitung der Straßenbahn...

Die Straßenbahnlinien 3, 5, 7, 10, 16, 17 und 25, die Rhein-Haardtbahn und die Jüge der OEG fahren folglich wieder über die Breite Straße...

Rheinfahrt trotz Donner und Blitz

Wer etwa glaubte, daß die Fahrt nach der Ribelungenstadt Worms ins Wasser fallen würde, gab sich einer gewaltigen Täuschung hin. Um die achte Abendstunde hatten sich am Samstag wiederum weit über 40 Mannheimer und Mannheimerinnen eingeladen...

Als man dann um 21 Uhr in Worms anlegte, hatte das Wetter gerade eine kleine Pause eingelegt. In der luftigen Halle des hohen Rheinfahrers war man hier über eine Stunde lang bei Musik und Tanz beisammen...

Wann beginnen die Sommerferien?

Die Sommerferien beginnen in diesem Jahre am Freitag, den 24. Juli, nicht, wie berichtet wurde, am 23. Juli. Also noch einen Tag Schuld, und dann los, in die großen Ferien!

Ein Juli-Wochenende mit Wetterlaunen

Feudte Ueberraschungen / Festesfreuden nah und fern / Erlebnisfrohe Stunden überall

Der unternehmungslustige Wochenendler wurde diesmal von einer Pechsträhne verfolgt, die sich in der Tat „gewaschen“ hatte. Tagelang hatte er geduldig die Bullenhitze ertragen...

Wetter-Einlage Bis zur Abenddämmerung ging alles wunschgemäß. Zwar verdeckten die Wolken die Mondansicht, zuckten Blitze ringsum in der Ferne nieder...

Spaziergang, dem flotten Tänzchen unterm Sternendach. Aber es ist ja bekannt, daß der Mannheimer erfreulich anpassungsfähig und so leicht nicht seiner guten Laune zu berauben ist.



BDM hilft bei der Ernte. Zum Anruf der Reichsreferentin des BDM, Trade Bürker, der sich an die Mädel des BDM über 16 Jahre richtete...

Das Schicksal der Zollhäuser am Rhein

Drei charakteristische Häuser, die jeder Mannheimer vom Ansehen kennt

Draußen am Rhein bei der Uebersahrt, wo ehemals die Schiffbrücke gestanden, erheben sich drei charakteristische Häuser, die jeder Mannheimer vom Ansehen kennt. Man weiß nicht mehr viel über sie, nur soviel weiß man noch, daß sie einst der Zollhebung dienten...

In den letzten Tagen zugelegt hat. Die eigentlichen Zollhäuser sind die beiden nach dem Parkring zu abgekehrten Häuser, die eben neu hergestellt wurden. Mit den auf Säulen ruhenden Rundbögen macht die aufsteigende Front mit den ihr vorgelagerten Stufen einen dekorativen Eindruck...

Das Gesicht des Sonntags

Etwas mißtrauisch war man ja geworden. Gewirgt durch die Erfahrungen des Vortages studierte man diesmal eingehender als sonst die Wolkensituation und verbeihungsvolle Bläue des Aethers. Aber was nützte das schon!

Während die Sänger den Lindenhof mobil machten, lockte in unserer Schwesterstadt drüben die Rosenkroisfahrt, die das Fest der Rosen in Ludwigshafen einleitete. Erwartungsgemäß hatte sich sogar der Wettergott in Anbetracht der Mühen der Veranstalter und des bezaubernden Fluidums von Wohlgerüchen...

Von seinem Verhalten hing auch in Mannheims Mauern die reibungslose Durchführung zahlreicher Veranstaltungen ab. Wir erinnern nur an das Bannsportfest der Hitler-Jugend im Stadion, an das Internationale Tennisturnier, das für viele Sportfreunde im Mittelpunkt des Tages stand...

Sehnüchzig blickte man nach Sonnenfreuden aus in Erwartung der Freiluftbozzerankunft im Friedrichspark, schlug gleich zwei Daumen ein, einen für Wetterfestigkeit und den anderen für den Sieg der Mannheimer Elite. Bis sich die Kämpen aus Karlsruhe und der Rhein-Nedarstadt gegenübertraten, blieb Ruhe genug, um sich in der Zivisheimer Festhalle und „drum herum“ mit dem Betrieb freundschaftlich auseinanderzusetzen...

Wie sich feststellen ließ, hatten sich auch viele Mannheimer nach Erbad auf den Weg gemacht, um dem „Eulbacher Markt“ einen Besuch abzustatten. Ein Glück, daß die „Wiesen“ Kanalisation haben. Sonst hätte der Wetterlegen den Odenwäldern wieder einmal wie vor Jahren übel mitgespielt.

Eine lustige Geschichte macht über diesen regenfeuchten Punkt heute noch die Kunde. Die Nachbarn aus Michelstadt sollen damals, als der ganze Markt buchstäblich erlosch, den Erbadern große Lüten voll Kamillentee übersandt haben, den den Festgebern das Bauchweh „von welchem Wetter“ vertreiben sollte. Niemand weiß, ob die Sendung nützte. Aber diesmal werden die Erbacher wohl den Michelstädtern eine Ladung Tee mit auf den Nachhauseweg geben können, damit sie sich keine Erkältung holen.

So wandelt sich der Lauf der Dinge. Wir sind bester Hoffnung, daß sich auch die Wetterlage die kommenden Tage über wieder mehr als am Wochenende unserer Ferienstimmung anpassen wird.

Bannsportfest der NS

Bei herrlichem Sommerwetter fand gestern ... Bann- und Jungbannsportfest ...

Die NSB braucht festen Mitgliederstand

Aufruf des Kreisleiters Pg. Dr. H. Roth zur Verbeaktion der NS-BVolkswohlfahrt

Die Erfolge der nationalsozialistischen Politik treten besonders in dem Rückgang ...

Hunderttausende von Müttern bedürfen dringend der Erholung, um ihre Kinder ...

Einmalige Spenden genügen hierzu nicht, nur ein dauernder Mitgliederstand ...

Der Kreisleiter: gez.: Dr. H. Roth

„In Freud und Leid zum Lied bereit“

Verbeumzug und Standkonzert des Männergesangsvereins Lindenhof

Unter Stabsführung ihres Musikleiters ... Verbeumzug durch die Straßen ...

Nach einer kurzen Begrüßung zweier Geburtstagskinder des Vereins ...

Die Strafen des Lindenhofs gegangen war, wobei die Sänger die Pausen ...

Neues Programm in der „Libelle“

Im neuen Programm der „Libelle“ ist — wenn auch in sommerlich beschnittener ...

Stubenvogel mit Fußringen versehen

Der Reichsforstmeister erhielt eine Bekanntschaft über die Veringung geschäftlich ...

Aus Seckenheim

Die Ernte beginnt! Nun rollen geschäftig die Erntewagen ...

Morgenfeier der NS

In verschiedenen Volksspielhäusern fand am Samstagvormittag eine Morgenfeier ...

Firma Heberer

Die gesamte Belegschaft der Firma Heberer ...

Das Wollenbruch kein Steigen der Flüsse

Die mit dem Wollenbruch am Samstagabend ...

Rheinfahrten werden immer beliebter

Schon ist noch eines Beweises für die von ...

Wohlfühlbus

Der Wohlfühlbus ...

Reichs- und Landes-Nationalbundes

Reichs- und Landes-Nationalbundes ...

Ryffhäuser-Bundesschießen im Gange

Die Vorausseidungskämpfe des Landesverbandes Kurpfalz in Mannheim

Nachdem die Vorkämpfe im Schießen am den ...

Gewaltige Steigerung des Reiseverkehrs

Eine ganz gewaltige Steigerung hat der ...

Was ist los?

Montag, den 20. Juli 1936 ...

Rundfunk-Programm

Montag, 20. Juli ...



Das Schicksal der sechs Ziegfeldgirls

Broadwaymelodie in Moll / Höhen und Tiefen des Künstlerlebens / Stelldichein mit fünf Toten

Fünf leere Gedecke warten ...

Tad... tad, tad, tad... tad... Das war die monotone und doch aufreizende Melodie der hohen Steptabsage des Regentanzers...

Tad... tad, tad, tad... tad... Der Tänzer, dessen Gesicht wie eine polierte schwarze Kugel glänzte, lächelte im Licht der blendenden Scheinwerfer und versuchte, seine Beine in immer neuen Verrenkungen hoch oder...

Niemand in dem überfüllten Broadwaylokal bemerkte den Eintritt einer schlanken, gutgebahten Frau, die sich schweigend ihren Weg zu einem abgelegenen Tischchen bahnte...

„Darf ich auftragen?“ erkundigte sich der Kellner. „Nein!“ sagte die Frau nervös und sah nach ihrer Armbanduhr. „Ich erwarte jemanden um 12...“

Mitternacht ging vorbei. Die Frau sah noch immer allein an ihrem Tisch. Sie starrte auf die leeren fünf Gedecke. Also keine war gekommen, keine von den fünf Kolleginnen, mit denen sie einst vor zwanzig Jahren dieses Rendezvous verabredet hatte...

Eine Verabredung vor 20 Jahren

Bei Florence Ziegfeld, dem „Erfinder“ der Revuen, dem großen Massenländler von Frauen-schönheit, hatten im Juli 1916 sechs Girls geschworen, sich am gleichen Tag nach zwei Jahrzehnten im Restaurant an der Ecke der 49. Straße und des Broadway wiederzutreffen...

Wurde Bessie Poole ermordet?

Fifi Alfop und Bessie Poole angelten sich auch bald darauf ihre Dollarkönige. Bessie war lange Jahre die Geliebte von Joseph Whitehead, dem Fabrikanten des beliebten Coca-Cola-Getränktes...

Milliardärin endet im Armenhospital

Und Fifi Alfop? Sie ist die Frau eines alten Milliardärs geworden. Nach, wenn der Siebzighährige schläft, läßt die Gattin sich in einem Luxusauto zu den niedrigsten, schmutzigsten Anzeilen von Harlem bringen...

Lilian Tashman verhungerte ...

Lilian Tashman war die begabteste und schönste der sechs Freundinnen. Sie machte eine schnelle Karriere. Aber sie hatte gegen ihre natürliche Anlage zum Dichtwerden zu kämpfen...

So endete eine Liebe ...

Olive Thomas... ihr Weg war nicht leicht. Sie war jung und schön wie jedes Ziegfeldgirl, aber sie wollte nicht bei der Bühne bleiben...

er an einem schönen Frühlingstag in ihr gemeinsames Appartement zurückkehrte, fand er Olive tot auf dem Sofa. Sie hatte sich aus Liebestummer vergiftet.

Der brennende Filmstar

Auch Martha Mansfield machte Karriere. Sie war ein ausgehender Stern am Himmel Hollywoods, als ihr die erste Hauptrolle eines Films überlassen wurde...

Zu einer großen Szene hatten sich aus den benachbarten Aufnahmehallen zahlreiche Schauspieler eingefunden, um das Spiel Marthas mitanzusehen. Sie, die abgedröhnten „Filmbahnen“, waren gerührt von der großen Kunst dieser jungen Debutantin...

Zu spät erst bemerkten die Zuschauer, daß dies kein Spiel mehr war, sondern Ernst! Martha

Mansfields leichtes Trüffelbrot brannte lichterloh. Sie wurde nicht mehr gerettet. Sie starb als Opfer ihres Berufes...

„Attentat“ mit Champagnergläsern

3 Uhr nachts... Das sechste Girl, Catherine Lambert, sah immer noch einsam vor den gefüllten Champagnergläsern. Auf dem Podium tanzte gerade eine glänzende gedrehte Girlstruppe...

Plötzlich flog durch das Licht der Scheinwerfer etwas Blühendes auf die Tänzerinnen zu — ein Champagnerglas! Schreiend liefen die Mädchen auseinander...

Das Rendezvous mit den fünf Toten war zu Ende. Die Welt drehte sich weiter, das Leben vergeht so schnell! Wer denkt in 20 Jahren an das Schicksal von Ziegfeldgirls?



Zweimal Laise Ulrich Tobis-Europa (M) Eine Aufnahme aus dem Film „Schatten der Vergangenheit“, in dem Laise Ulrich zum ersten Male in einer Doppelrolle auftritt.

Die schönsten Unterwasserlandschaften

Der Abenteurer des Meeresgrundes / Entdeckungsfahrten eines Tauchers

Dr. Jerome Bernard, einer der berühmtesten Tauchergänger Europas, den man den „Abenteurer des Meeresgrundes“ nennt, weil er mit einem gewöhnlichen Taucheranzug...

„Man stellt es sich in der Regel sehr einfach vor“, so berichtet Dr. Bernard, „mit einem Taucheranzug auf dem Meeresgrund spazieren zu gehen. Sich in einem Taucheranzug, einem sogenannten Staphander, unter Wasser zu bewegen, ist schwerer als fliegen oder Autofahren...“

Die große Gefahr, der ein Taucher stets ausgelegt ist, liegt, wie Dr. Bernard sagt, darin, daß er das Ventil, durch das die verbrauchte Luft aus dem Taucherhelm entweicht, um frischer Luft Platz zu machen, nicht richtig bedient...

Das Paradies unter dem Meerespiegel

„Wer das Geheimnis des Staphanders beherrscht“, erzählt Dr. Bernard, „der bringt in eine unbekannt Wunderwelt ein, in eine Welt der Farben und Halluzinationen, in der ablo-

lute Stille herrscht. Das Wasser nimmt eine unwahrscheinliche Färbung an, zwischen grün, blau und malvenfarben. Die Fische der Tiefe sind neugierig und sorglos. Die Schwimmer an das Glas des Helms heran, schauen hinein, um dann lustig zwischen den Beinen des Tauchers hindurchzukommen...“

Aber gerade in diesen Märchenwäldern lauert ein Feind, den auch der mutigste Taucher fürchtet: Die Krake. Dr. Bernard ist der Ansicht, daß der gefährliche Polyp den Taucher durch-aus nicht angreift, um ihn zu töten. Die Tiere sind lediglich von einer unangenehmen Neugier befallen...

Liebestragödien in 1000 Meter Tiefe

Was gibt nun in der Tiefe vor? „50 bis 70 Meter tief hört die Unterwasservegetation auf“, berichtet Dr. Bernard. „5 Meter unter Wasser könnte man noch eine Zeitung lesen. Gebt man tiefer hinunter, verlieren die Sonnenstrahlen schnell an Kraft...“

Ozeanographische Forschungen haben eine ganze Reihe von unbekannten Tiefseefischen ans

Tafelbild gebracht, die außerordentlich far- reich von bizarren Form und Farbe sind. Einige Mitglieder dieser Tiefseefamilie haben überhaupt keine Augen, andere besitzen außer große, durchsichtige Augen, die mindestens die Hälfte des ganzen Körpers ausmachen...

Bücherecke

Neueres Beste. Jubiläumsausgabe in 12 Bänden. Mit einer Vorrede von Friedrich Grief. Herausgegeben von Prof. Dr. W. Seemann und Prof. Dr. H. Bednig. Gebirgsverlagungen des Fritz Schötha. Jeder Band in Reinen geb. RM. 12 (auch einzeln käuflich).

Durch die Presse ging kürzlich eine Kette über die Beschäftigung eines Krises, daß das Lesen großer Bücher die Beförderung und sogar Heilung veralteter Krankheiten bewirkt habe. Wenn man eine solche „heilende“ Bücher aufstellt, wird man an erster Stelle die Werke Fritz Reuters nennen müssen...

Am Sonntag. Ein großer Tag für die Feineren der Provinz. Die Feineren der Provinz sind am Sonntag in der Regel in der Stadt zu finden. Sie sind dort, um die neuesten Moden zu sehen und um die neuesten Bücher zu kaufen...

Am Sonntag. Ein großer Tag für die Feineren der Provinz. Die Feineren der Provinz sind am Sonntag in der Regel in der Stadt zu finden. Sie sind dort, um die neuesten Moden zu sehen und um die neuesten Bücher zu kaufen...

Am Sonntag. Ein großer Tag für die Feineren der Provinz. Die Feineren der Provinz sind am Sonntag in der Regel in der Stadt zu finden. Sie sind dort, um die neuesten Moden zu sehen und um die neuesten Bücher zu kaufen...

Am Sonntag. Ein großer Tag für die Feineren der Provinz. Die Feineren der Provinz sind am Sonntag in der Regel in der Stadt zu finden. Sie sind dort, um die neuesten Moden zu sehen und um die neuesten Bücher zu kaufen...

Am Sonntag. Ein großer Tag für die Feineren der Provinz. Die Feineren der Provinz sind am Sonntag in der Regel in der Stadt zu finden. Sie sind dort, um die neuesten Moden zu sehen und um die neuesten Bücher zu kaufen...

Am Sonntag. Ein großer Tag für die Feineren der Provinz. Die Feineren der Provinz sind am Sonntag in der Regel in der Stadt zu finden. Sie sind dort, um die neuesten Moden zu sehen und um die neuesten Bücher zu kaufen...

Am Sonntag. Ein großer Tag für die Feineren der Provinz. Die Feineren der Provinz sind am Sonntag in der Regel in der Stadt zu finden. Sie sind dort, um die neuesten Moden zu sehen und um die neuesten Bücher zu kaufen...

Am Sonntag. Ein großer Tag für die Feineren der Provinz. Die Feineren der Provinz sind am Sonntag in der Regel in der Stadt zu finden. Sie sind dort, um die neuesten Moden zu sehen und um die neuesten Bücher zu kaufen...

Am Sonntag. Ein großer Tag für die Feineren der Provinz. Die Feineren der Provinz sind am Sonntag in der Regel in der Stadt zu finden. Sie sind dort, um die neuesten Moden zu sehen und um die neuesten Bücher zu kaufen...

Am Sonntag. Ein großer Tag für die Feineren der Provinz. Die Feineren der Provinz sind am Sonntag in der Regel in der Stadt zu finden. Sie sind dort, um die neuesten Moden zu sehen und um die neuesten Bücher zu kaufen...

Am Sonntag. Ein großer Tag für die Feineren der Provinz. Die Feineren der Provinz sind am Sonntag in der Regel in der Stadt zu finden. Sie sind dort, um die neuesten Moden zu sehen und um die neuesten Bücher zu kaufen...

Am Sonntag. Ein großer Tag für die Feineren der Provinz. Die Feineren der Provinz sind am Sonntag in der Regel in der Stadt zu finden. Sie sind dort, um die neuesten Moden zu sehen und um die neuesten Bücher zu kaufen...

Zwei Ruder-C... Eigenes... Hierher ohne... Siegfried... Mäherm-Trauf... zu spannendsten... über der Berlin...



Weiß alles

antwortet ... et sich die Auf-

Telefonistinnen ... in Apparaten und

den Raum des ... und die jungen

Reißer ... wurden am Samstag

anglickt ... Archiv-Bild

Dier DKW.-Siege in Schotten

Steinbach fuhr Bestzeit / 40 000 Zuschauer / S. Winkler tot

Bei der 1608 Kilometer langen Rundstrecke ... im Schotten am Vogelsberg wurde am Sonntag

In der Zeit des Tages fuhr der Mann ... auf der DKW bewältigte er

Die Seitenwagenmaschinen trugen ihren ... in der ersten Runde des

Am Samstag waren die Fahrer noch Gäste ... in dem man das

Die Ergebnisse: ... 1. Geiß (Chemnitz) DKW

OPPEL advertisement with logo and text: Fritz Hartmann

Türkische Olympia-Begeisterung ... In Montag verläßt die türkische Olympia-

(neuer Rekord, beste Zeit des Tages); 2. Meisch ... 3. Mansfeld (Breslau) DKW; 4. Müller

Zu dem vom Aero-Club von Deutschland an ... 11. Olympischen Spiele veranstalteten

Der Start ist auf den 29. Juli, 6 Uhr mor ... gen 6 festgesetzt. Um diese Zeit können die

Kunstflug-Wettbewerb ... Im Rahmen der großen luftsportlichen Ver-

Die Vorbereitungen der Reichshauptstadt und ... ihrer Bewohner für das Fest der Olympi-

Ein Erlebnis im Schwimmstadion ... Deutschstämmige Mädel brasilianische Meisterinnen

Der Freitag brachte in Berlin wieder weit ... wärmere Temperaturen als an den letzten

Vor rund dreißig Jahren war es, als un ... sere Eltern Deutschland verließen und sich

Deutsche Meisterschaften der Kanuten

Rennen über die langen Strecken am Samstag

Auf der Olympia-Regattastrecke in Berlin ... C'ranau waren am Samstag die Kanu-

acht Nationen 17 der besten Kunstflieger ge ... nannt haben. Für Deutschland werden bei

Wenn auch bei den Olympischen Spielen die ... Flieger und der Luftsport überhaupt noch

Dreimal Metcalf ... Nicht weniger als drei Leichtathleten mit dem

Während so tagaus, tageläng jeder einzelne ... Berliner in Gedanken schon mitten in den

Alle Achtung, Maria Lent ist eine tüchtige ... Brustschwimmerin. Nach wochenlangem

3:06,1 Minuten den südamerikanischen Rekord. ... In Rio de Janeiro glückte es mir kurz vor

neuen Meister, im Kajak-Zweier führten die Kö ... ner Landen-Webers vom Start weg. Die

Ergebnisse der Langstrecken-Meisterschaften: ... Kajak-Einer: 1. Eribe (Tab. München)

Rahmentämpfe: Einer-Kajakboot (Frauen, ... 3 Kilometer): 1. Obermaier (Mannheim-Re-

Generalversammlung des DFR ... Mit neuen Hoffnungen ins 40. Jahr

Direktor Bühn spannte seine Leute nicht ... lange auf die Folter. Er gab als Vereins-

Nach der Begrüßung gab der Vereinsführer ... einen Rückblick auf die vergangenen

Sorge macht die Bereitstellung von Spiel ... gefände, nachdem alle Pläne einer neuen

Neben dem ausgedehnten Fußballbetrieb ... herrschte aber auch in den anderen

Die Jubiläumsveranstaltungen sollen in der ... Zeit vom 5. bis 13. September stattfinden

Welt-Regelerturnier in Berlin

Sechs Tage lang, vom 21. bis 26. Juli von 7 Uhr morgens bis 11 Uhr abends, wickelt sich in der Deutschlandhalle zu Berlin der sportliche Teil des 5. Welt-Regelerturniers ab.

Tennisturnier in Baden-Baden

Im Rahmen der großen Sportwoche in Baden-Baden wird in den Tagen vom 19. bis 22. August ein international hervorragend besetztes Tennisturnier veranstaltet.

In der Sauna auch Deutsche

Zusammen mit den deutschen Springern Joch und Bäuml treffen wir Sportredner Weherhaus. Er berichtet, welche wunderbare Ruhe die Athleten im Olympischen Dorf genießen.

Japaner schwimmen mit Bedacht

Den heißesten Tag des Jahres benutzten Japans Olympiaschwimmer dazu, nach dem energiegelassen Training der letzten Tage mal wieder einen kleinen „Zwischenputz“ einzulegen.

Olympia-Wasserballprobe

Zum Abschluß der Halberstädter Schwimmprobe des ersten Tages fand noch ein Leibesübungsspiel der Olympia-Wasserballer statt.

Nennen zu Hoppegarten

Reiterwettbewerbe (3800 RM, 2400 Meter): 1. Contessina (G. Schmidt); 2. Minzen. Tot: 21:10.
Bohnen-Nennen (2300 RM, 1400 Meter): 1. Treu deutsch (H. Krug); 2. Antiholis; 3. Monte Christo.

Olympia-Handballer probten in Stuttgart

Olympia-Elf A — Süddeutschland A 19:7

Unter den Tausenden von Zuschauern, die dem zweiten Olympia-Probespiel in Stuttgart beiwohnten, bemerkte man auch Reichsfachleiter Brigadeführer Herrmann (Berlin) und den württembergischen Landesportführer Dr. Klett.

und vergrößerte ihren Vorsprung auf 8:5. Der süddeutsche Sturm legte sich nun hart ins Zeug, es fehlte ihm aber dabei die nötige Unterstützung aus der Läuferreihe.



Deutschlands Olympiavertretung im Boxen. Weltbild (M)
Von vorn: Graal, Kaiser, Stasch, Schmidts, Miner, Büttner, Dixkes, Schmedes, Murach, Campe, Loebel, Baumgarten, Jaspers, Voigt, Scharre und Runge.

MTG-Leichtathleten siegen in Schwezingen

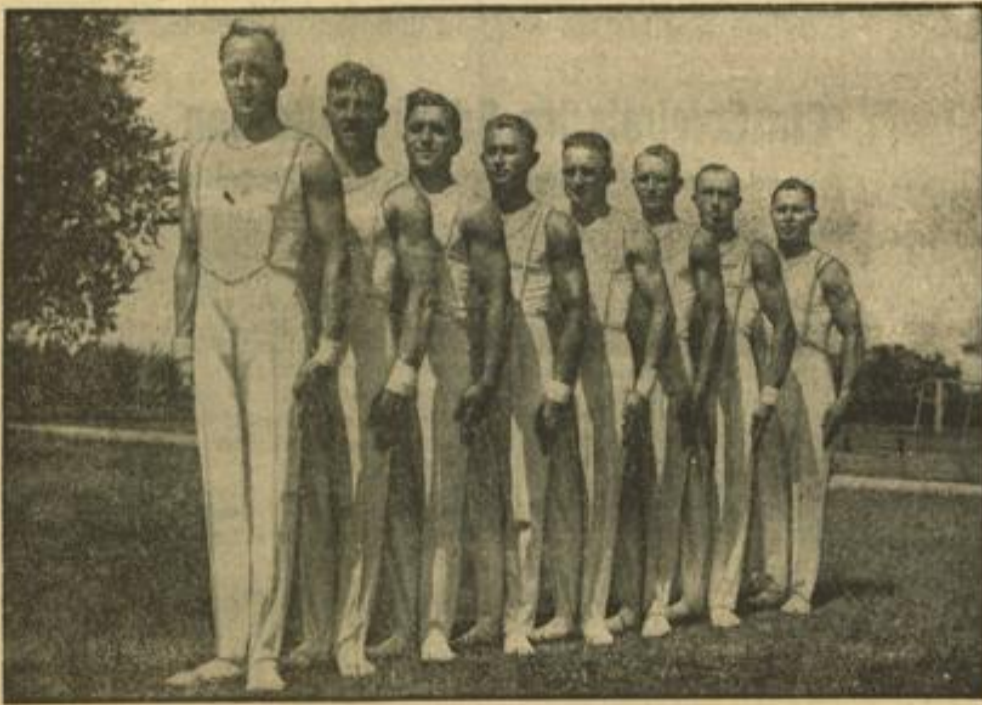
Trainingsgemeinschaft Schwezingen — Mannheimer Turngesellschaft 55,4 : 64,5

Auf dem Platz des Sportvereins Schwezingen fanden sich am Samstagabend die MTG und die Trainingsgemeinschaft Schwezingen, deren Mannschaft sich aus Athleten des TV Schwezingen, der TuS Diersheim und der TG Pfaffstadt zusammensetzte.

erfolgen kam die MTG in Kugel und Diskus. Jung warf die Scheibe 39,97 Mtr., sein Klubkamerad Hönig kam auf 36,30 Meter.

Ergebnisse:

- 100 Meter: 1. Abele (MTG) 11,0 Sek.; 2. Roser (Schw.) 11,1; 3. Ubrig (Schw.) 11,4. — 200 Meter: 1. Abele (MTG) 23,4 Sek.; 2. Höfner (MTG) 23,7; 3. Habel (Schw.) 23,8. — 500 Meter: 1. Höfner (MTG) 2:05,5 Min.; 2. Forster (MTG) 2:08,8; 3. Schulz (Schw.) 2:13,1. — 3000 Meter: 1. Bauer (MTG) 9:27,6 Min.; 2. Höfner (MTG) 9:54,4; 3. Bloch (Schw.) 10:02,2. — 4x100 Meter: 1. Schwezingen 45,8 Sek.; 2. MTG 45,9 Sek. — Hochsprung: 1. Büttner (Schw.) 1,67 Meter; 2. Rohrmann (Schw.) und Brod (MTG) je 1,62. — Weitsprung: 1. Abele (MTG) 6,63 Mtr.; 2. Büttner (Schw.) 6,50; 3. Jung (MTG) 6,27. — Dreisprung: 1. Rohrmann (Schw.) 12,10 Mtr.; 2. Büttner (Schw.) 11,97; 3. Brod (MTG) 11,76. — Diskuswerfen: 1. Jung (MTG) 38,97 Mtr.; 2. Hönig (MTG) 36,30; 3. Bloch (Schw.) 34,45. — Kugelstoßen: 1. Treiber (MTG) 12,09 Mtr.; 2. Jung (MTG) 12,08; 3. Gumb (Schw.) 11,31. — Speerwerfen: 1. Büttner (Schw.) 56,85 Mtr.; 2. Wabel (Schw.) 48,30; 3. Treiber (MTG) 46,75.



Sie vertreten Deutschland im Kunstturnen. Weltbild (M)
Deutschlands Olympiamannschaft im Kunstturnen; von vorn nach hinten: Winter, Stadt, Fray, Steffens, Volz, Stangl, Schwarzmann und Beckert.

In die 19 Tore der Olympiamannschaft teilte sich Klingler (6), Fromm (6), Theilig (5), Brinkmann, Berthold und Reinhardt. Die Tore für den Süden schossen Fischer (2), Herzig (2), Hertringer und Jäger (2). Die Olympia-A-Mannschaft spielte in folgender Aufstellung: Körners (Minden), in der zweiten Hälfte Romig (Darmstadt); Knauf (Minden), Bredow (Hamburg); Reiter (Mülheim/Ruhr), Brackmann (Düsseldorf), Hansen (Hamburg); Reinhardt (Mülheim/Ruhr), Theilig (Hamburg), Berthold (Leipzig), Klingler (Magdeburg), Fromm (Berlin).

Olympia-Elf B — Süddeutschland B 11:4

Die beiden deutschen Handball-Mannschaften, die zur Vertretung der deutschen Farben bei den Olympischen Spielen auserwählt sind, trafen am Wochenende in Stuttgart zwei Probespiele gegen zwei süddeutsche Auswahlmannschaften aus. Rund 4000 Zuschauer hatten sich zum ersten Kampf zwischen der B-Mannschaft gegen eine süddeutsche B-Mannschaft eingeladen.

In der ersten Hälfte kämpften die Süddeutschen ohne sonderliches Interesse, so daß die Olympiadeckung dank ausgezeichneten Stürmerleistungen bis zur Pause eine klare 9:4-Führung herausholte. Nach dem Wechsel wurden die Süddeutschen besser und lieferten einen mehr ausgeglichenen Kampf, ohne aber den Vorsprung der Olympiadeckung ausblenden zu lassen.

Sportspiegel der Woche

- Tennis: Davis-Pokal-Interzonenfinale (bis 21.): Deutschland — Australien in Wimbledon
Golf: Deutsche Meisterschaften in Berlin-Bannsee (20.—26.)
Ruben: Regatten in Koblenz (25./26.), Frankfurt a. M. (Frauen — 26.), Beldem mit Deussen (25./26.), Amsterdam (Holländische Meisterschaft — 25.)
Regeln: Weltturnier in Berlin (21.—26.)
Schießen: Welt- und Europameisterschaft im Luftschießschießen in Berlin-Bannsee (23.—28.)
Schwimmen: „Quer durch Berlin“ (25.)
Nationales Fest in Karlsruhe (26.)
Nationales Fest in Regensburg (26.)
Wasserball: Belgien — Frankreich in Ostende (26.)
Bogen: Veruufsbogen: Barcelona mit Ortega — Belg. (22.), New York mit Barney Roff — Kanada (22.), Brüssel mit Bouters — Sankt Petersburg (22.)
Amateurboxen: Oesterreich — Rumänien in Wien (24.)
Motorsport: „Großer Preis von Deutschland“ auf dem Nürburgring (26.)
„Großer Preis von Belgien“ für Motorräder (26.)
Radspport: Bahnrennen: Mailand (21.), Adlon-Richt (24.), Berlin (24.), Braunschweig (24.), Paris (26.)
Straßenrennen: Frankreich-Rundfahrten (bis 2. 8.), Deutsche Räder-Vereinsmeisterschaft in Erfurt (26.)
Horsepport: Galopprennen: Krefeld (22.), Karlsruhe (23.), München-Riem (Braunschweig) (23.), „Vand von Deutschland“ — 26.), Wülfrath-Duisburg (26.), Kolberg (26.)
Reitturnier: München (23.—25.)
Verschiedenes: Südwest-Fußball-Meisterschaften in Landau (25./26.).

Die W...
Der Mann, der nu...
Laden, als man...
den habe ihn für...
schen und jog aus...
die nötigen Un...
leben 87 Jahre o...
im Anschlag an...
er auch das...
sch und äußerlich...
so ist ein wenig te...
er reist n...
er führt...
immer ist...
im 3. Badren...
man nur Zomme...
Feldman, Tomm...
Bel...
es ein, daß...
Anschlägen erschein...
kann, — der wieder...
an anläßt.

ALHAMBRA
Ein wahrhaft gelungener Film
Martha
Letzte Rose
Helge Roswaenge
singt die aus der Oper populär gewordenen unsterblichen Melodien
Fritz Kampers, Carls Spietler, Georg Alexander, Greta Weiser sorgen für Stimmung und Laune
Beginn: 3.00 5.45 8.20

SCHAUBURG
Heute letzter Tag!
Die größte Filmsensation der Gegenwart!
Der gigantische Boxkampf
Schmeling-Louis
Jugendliche zugelassen!
Beginn: 3.00, 4.40, 6.40, 8.40

Der deutsche Bückling ist da!
Der deutsche Bückling ist der beste des ganzen Jahres. Neben einer ausgezeichneten Qualität hat er den Vorzug, billig zu sein.
Darum: Jetzt jeden Tag deutsche Bücklinge!

Tägl. frisch: deutsche Fett-Bücklinge
250 Gramm 20 Pfennig

S 1,2 Breite Straße 13610K
Fernruf 30913

Mühlblock • Schwetzingen Vorstadt
ADOLFO 17715
das Freilicht-Variété-Theater
gibt heute Montag, 9 Uhr, seine Eröffnungsvorstellung. Konkurrenz. artistische Darbietungen. Eintrittspreise von 30.4 an. Die Direktion

Das gemütliche Kaffee GOLDENER
Jed. Montag, Donnerstag, Samstag und Sonntag bis 4 Uhr geöffnet
B 2, 14 a. Nat.-Theater

LADENBAU 46789K
Josef Ziegler
Windmühlstr. 12 - Ruf 42371

Herdreparaturen u. Ofenreparaturen
Garantie für Brennen und Backen
Herd-Schlosserei u. Ofensetzerei
Krebs, J 7, 11 Telefon 28219

Bellebig viele Bewerbungen
in der denkbar kürzesten Zeit abzufassen, das ist mit dem B-Paß möglich. Geringe Schreibarbeit, nichts wird vergessen. Wer den B-Paß verwendet, erleichtert der prüfenden Firma die Arbeit und schafft sich selbst Vorteile. B-Pässe in unserer Geschäftsstelle zu haben.

Jedes Hühnerauge
das mit Sicherheit richtig behandelt wird, geht weg und kommt nie wieder. Einfache, saubere Behandlung direkt aus der Tube. 60 Pfg. in Apotheken und Drogerien. Sicherweg-Vertrieb Frankfurt/M. 1. **Sicherweg**
Die neuzeitliche Hühneraugenkur

Hauptgeschäftsführer:
Dr. Wilhelm Rattermann.
Stellvertreter: Karl W. Engeler. — Verantwortlich für Politik: Dr. W. Rattermann; für politische Nachrichten: Dr. W. Rattermann; für Wirtschaftspolitik und Handel: Wilhelm Rattermann; für Kommunalpolitik und Wohnung: Friedrich Rattermann; für Kulturpolitik, Museen und Schlägen: Dr. W. Rattermann; für Unsterbliches: Fritz Rattermann; für Lokales: Erwin Rattermann (in Urlaub); für Sport: Julius Rattermann; sämtlich in Mannheim.
Berliner Schriftleitung: Hans Otto Rattermann, Berlin SW 68, Charlottenstr. 15 b. Nachdruck sämtlicher Originalberichte verboten.
Schriftleiter: Dr. Johann v. Feederl, Berlin.
Sprechstunden der Schriftleitung: Täglich 16 bis 17 Uhr (außer Mittwoch, Samstag und Sonntag).
Verlagsdirektor: Kurt Schönwitz, Mannheim.
Verlag und Verlag: Kurt Schönwitz-Verlag u. Druckerei GmbH, Sprechstunden der Verlagsdirektion: 10.30 bis 12.00 Uhr (außer Samstag und Sonntag). Fernruf: Nr. für Verlag und Schriftleitung: Sommer-Str. 354 21. Für den Anzeigenteil verantwortlich: Kurt Schönwitz, Mannheim. Besondere Ausgabe: (einstufige) Zeitschriften- und Scherzblätter-Ausgabe) etc.

Gesamt-D. H. Monat Juni 1936 46 798
davon:
Mannheimer Ausgabe 37 494
Schwetzinger Ausgabe 6 003
Weinheimer Ausgabe 3 301

Letzte Gelegenheit
für das
Zentrum
der Stadt Mannheim
Ab heute, nur bis Freitag, 24. Juli,
zeigen wir den großen
Berfil-Tonfilm
im
Gloria-Palast
— Seckenheimerstraße 19 —
Lustiges Beiprogramm.
Beginn: 2.45 5.30 8.30
Kinder haben nur in Begleitung Erwachsener Zutritt!
Eintritt frei!

Köfsteiger Schwarzbier, herb, angenehm bitter
Sie Blutarmut, Bleichsucht und sorgsame Mütter.

Wir entwickeln, kopieren, vergrößern, daß Sie Ihre Freude daran haben

CARTHARIUS
PHOTO- UND KINOAUS
P. 6, 21 - Plank-Neubau - Fernsprecher 27523

Frau Ulla Mansel 12, 9 pt.
Seelische Beratung - Diagnostik
Sprechz. täglich von 3½ - 7½, außer Mittwochs u. Samstags. Voranmeldung außerhalb der Sprechzeit erbeten!

Wanzen
mit Brut
Kein Ausschweifen, kein über Geruch, keine Mobilarschäd.
Kein Auspulvern
Ministeriell konzessionierter Betrieb

N. Auler
Mannheim
Lange Rötterstr. 50
Telefon 5 29 83

Wanzen
mit Brut!
Kein Ausschweifen, kein über Geruch, keine Mobilarschäd.
Kein Auspulvern
Ministeriell konzessionierter Betrieb

Lehmann
Städtisch geprüft.
Hafenstr. 4
Tel. 23568

Zwangsversteigerungen
Dienstag, den 21. Juli 1936, vorm. 10 Uhr, werde ich an Ort und Stelle in Reichart, Wittbergstraße 24, gegen bare Zahlung im Vollstreckungswege öffentlich versteigern:
1. Pflanzboden (Brennraum) mit 1. Boden Kilmaterial, 8 Rillen mit leeren Pfählen, 52 alte Deckel u. a. m.
Die Versteigerung findet voraussichtlich bestimmt statt.
Scharfenger, Gerichtsvollzieher.

Wanzen
mit Brut!
Kein Ausschweifen, kein über Geruch, keine Mobilarschäd.
Kein Auspulvern
Ministeriell konzessionierter Betrieb

Fa. Münch
H. H. Singhof
Städtisch geprüft.
Wanddeckstr. 2
Tel. 27393

KÜHLSCHRANK
Rheinelektro
Technisches Büro:
Heidelberger Straße, Tel. 280 87
P. 7, 25 Tel. 452 11

PALAST
LICHTSPIELE
Breitestr. 22
Nur im Palast
Heute zum letztenmal
Dick. Dof
in
Wir sind vom Schottischen Infanterieregiment
Großes Vorprogramm!
Jugend zugelassen!
Anf.: 4.00, 6.10, 8.20, So. 2.00

Gehaft Arbeit und Exzellenz!
Für die Mütter der Stabartenkapelle 171. — Die Kapelle spielt in jeder neuwöchentlichen Besetzung: Militärmusik, Streichorchester, Sinfonieorchester, Quartett. — Bekanntlich hochklassig, zeitlos. Anfr. an die Stabartenkapelle 171 oder den W. 3. H. Kommandanten, Tatterstraße 22
Telephon Nr. 424 14. — (17 5222)

Noturtheil
Mineralwasser
Kurzwasser
Heilwasser
Tafelwasser
Peter Rixius
Mannheim
Verbindungsweg
Lieskes Hof 8
Tel. 28796 u. 28797

Wanzen
mit Brut!
Kein Ausschweifen, kein über Geruch, keine Mobilarschäd.
Kein Auspulvern
Ministeriell konzessionierter Betrieb

Lehmann
Städtisch geprüft.
Hafenstr. 4
Tel. 23568

Wanzen
mit Brut!
Kein Ausschweifen, kein über Geruch, keine Mobilarschäd.
Kein Auspulvern
Ministeriell konzessionierter Betrieb

Lehmann
Städtisch geprüft.
Hafenstr. 4
Tel. 23568

Wanzen
mit Brut!
Kein Ausschweifen, kein über Geruch, keine Mobilarschäd.
Kein Auspulvern
Ministeriell konzessionierter Betrieb

Lehmann
Städtisch geprüft.
Hafenstr. 4
Tel. 23568

Wanzen
mit Brut!
Kein Ausschweifen, kein über Geruch, keine Mobilarschäd.
Kein Auspulvern
Ministeriell konzessionierter Betrieb

Lehmann
Städtisch geprüft.
Hafenstr. 4
Tel. 23568

Letzter Tag!
Erläbnis ohnegleichen!
Die weiße Holle
VOM
PIZ PALO
mit Leni Riefenstahl
Gustav Diehl, Ernst Udel
neu als Tonfilm!
Beg.: 3.00 5.30 8.30
Jugend ist zugelassen!

UNIVERSUM
National-Theater
Mannheim
Montag, den 20. Juli 1936
Vorstellung Nr. 389. Wien 1. Nr. 3
Der blaue Heinrich
Schwan in drei Akten von Otto Schwan und Georg Lindau nach dem Stück von Victor Seghers.
Anfang 20 Uhr. Ende etwa 22.30 Uhr.

Möbl. Zimmer zu vermieten
Gut möbliertes Zimmer auf 1. Ausg. zu vermieten. 7 1/2 oder 3 1/2 Zimmern (ca. 3254*)

Möbl. Zimmer zu mieten gesucht
Suche per sofort möbliertes Zimmer mit Bad, Bismarckstr. 17 638* an d. Verl.

Auto-Verleih
100 km von 8.50
Ruf: 48931

Auto-Verleih
100 km von 8.50
Ruf: 48931

Auto-Verleih
100 km von 8.50
Ruf: 48931

Auto-Verleih
100 km von 8.50
Ruf: 48931

Auto-Verleih
100 km von 8.50
Ruf: 48931

DAS
Erläbnis ohnegleichen!
Die weiße Holle
VOM
PIZ PALO
mit Leni Riefenstahl
Gustav Diehl, Ernst Udel
neu als Tonfilm!
Beg.: 3.00 5.30 8.30
Jugend ist zugelassen!

UNIVERSUM
National-Theater
Mannheim
Montag, den 20. Juli 1936
Vorstellung Nr. 389. Wien 1. Nr. 3
Der blaue Heinrich
Schwan in drei Akten von Otto Schwan und Georg Lindau nach dem Stück von Victor Seghers.
Anfang 20 Uhr. Ende etwa 22.30 Uhr.

Möbl. Zimmer zu vermieten
Gut möbliertes Zimmer auf 1. Ausg. zu vermieten. 7 1/2 oder 3 1/2 Zimmern (ca. 3254*)

Möbl. Zimmer zu mieten gesucht
Suche per sofort möbliertes Zimmer mit Bad, Bismarckstr. 17 638* an d. Verl.

Auto-Verleih
100 km von 8.50
Ruf: 48931

Auto-Verleih
100 km von 8.50
Ruf: 48931

Auto-Verleih
100 km von 8.50
Ruf: 48931

Auto-Verleih
100 km von 8.50
Ruf: 48931

Auto-Verleih
100 km von 8.50
Ruf: 48931

Auto-Verleih
100 km von 8.50
Ruf: 48931